

Liebe Mitbürger:innen,

vor 24 Jahren wurde die Junge Liste gegründet, um Kindern und Jugendlichen eine Stimme im Hammelburger Stadtrat zu verleihen. Was als mutige Idee begann, ist heute aus der Kommunalpolitik kaum mehr wegzudenken. Weil wir engagiert immer wieder den Fokus auf das Wesentliche legen und auf das eigentliche Thema zurückführen wollen.

Wir wissen, dass gute Kommunalpolitik ganz leise beginnt: im Zuhören. Bei den Bürger:innen und innerhalb des Stadtrats. Bei den vielen unterschiedlichen Sichtweisen. Bei den lauten und bei den ganz leisen Menschen. Weil alle, egal welche Meinung sie vertreten, von etwas getragen werden, das sie bewegt.

„Als stellvertretender Bürgermeister war es mir immer wichtig, die Wünsche, Ängste und manchmal auch die Wut anzunehmen und etwas Positives daraus zu formulieren“, erinnert sich Christian Fenn an die vielen Gespräche bei Bürgerversammlungen sowie bei Grußworten oder Abschlussreden.

„Wir sehen unsere Aufgabe darin, zwischen den vielen Sichtweisen zu vermitteln und einen Weg vorzuschlagen, der in der jeweiligen Situation ein tragbarer Kompromiss für das Gemeinwohl darstellen kann“, fasst Florian Röthlein das Vorgehen der Jungen Liste zusammen. Wir stehen vor großen Herausforderungen: Klimaveränderungen, die Sicherung unserer Energie- und Grundversorgung, gesellschaftliche Umbrüche und ihre Folgen. Diese Aufgaben können wir nur bewältigen, wenn wir aufeinander zugehen und zusammenhalten.

Deshalb verzichten wir auf ein klassisches Wahlprogramm mit vielen Versprechen. Natürlich stehen auch wir für eine lebendige Innenstadt, ein starkes Jugendzentrum, mehr Lebensqualität, den Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung des Ehrenamts und den Erhalt von Schwimmbad und Bibliothek. Doch das wollen alle. Entscheidend ist nicht das „Was“. Entscheidend ist das „Wie“.



Elena Tiefenbach
Listenplatz 2

„Wichtig ist, wie sich Stadträtinnen und Stadträte verhalten, wenn plötzlich Themen auftauchen, die niemand vorhersehen konnte. Wenn Entscheidungen schwierig werden und neue Herausforderungen nicht nur schnelle, sondern zugleich faire und verantwortungsvolle Lösungen verlangen“, hinterfragt Elena Tiefenbach das Wahlprogramm. Gerade in solchen Momenten zeigt sich Haltung: Dann kommt es auf den Menschen im Stadtrat an, nicht auf das Wahlprogramm.



Christian Fenn
Listenplatz 3



Roksana Meder
Listenplatz 5

Respektvoller Umgang

Genau hier offenbart sich die Stärke der Jungen Liste. „Du weißt sofort, dass du hier richtig bist“, erinnert sich Frank Jansen an seine ersten Kontakte. „Mich faszinierte, wie miteinander oder über politisch Andersdenkende gesprochen wird. Wie um jeden einzelnen Menschen gekämpft wird.“ Diese Teamfähigkeit will Frank auch in seine politische Arbeit einbringen. Und Roksana Meder betont: „Bei der Jungen Liste ist alles authentisch. Wir gestalten zusammen. Selbst die Wahlwerbung trägt unsere eigene Handschrift, nicht die einer Werbeagentur.“



Frank Jansen
Listenplatz 4

Bewährtes trifft auf junge Ideen

Auf der Jungen Liste trifft langjährige politische Erfahrung auf die Veränderungsbereitschaft der jüngeren Kandidierenden. Sie stehen für frische Perspektiven, neue Ideen und den Mut, Gewohntes zu hinterfragen. Wie auf keiner anderen Liste spiegelt sich hier die Lebensrealität einer Generation wider, die mit den Entscheidungen von heute am längsten leben wird. Sie verbinden Zukunftsfragen mit dem Verantwortungsgefühl für unsere Stadt.

Wir stehen für eine Politik des Zuhörens. Für Respekt. Für Zusammenhalt. Für ein Hammelburg, in dem jede Stimme und jeder Mensch zählt.

Wir freuen uns am 8. März über Ihre Stimme.

Die Junge Liste arbeitet nicht mit Wahlversprechen, sondern mit verlässlichen Werten. „Wir dürfen uns die Freiheit für künftige Entscheidungen nicht durch veraltete Versprechen nehmen lassen“, erklärt Daniel Wolf den Sinn hinter dieser Vorgehensweise.



Daniel Wolf
Listenplatz 6

- Wir haben eine positive Grundhaltung allen Menschen gegenüber, so wie es das Grundgesetz auch vorsieht. Egal wie einzigartig die Person auch sein mag. Dies muss sich auch in einer wertschätzenden Sprache ausdrücken.
- Das Wohl unserer Stadt und ihrer Stadtteile, also die Interessen der Allgemeinheit, stehen weitestgehend vor denen Einzelner.
- Ökologische und soziale Themen stehen weitgehend vor wirtschaftlichen Interessen. Bei allen Entscheidungen müssen wir die Klimakrise im Blick behalten.
- Viele Menschen machen auf ihre Interessen und Meinungen aufmerksam. Bürgerinitiativen werden wahrgenommen. Die *Junge Liste* will auch all die Menschen im Blick haben, die sich nicht laut zu Wort melden. Denn alle Menschen haben die selben Rechte.
- Unsere privaten Interessen dürfen unsere Entscheidungen nicht beeinflussen. Die Verantwortung für das Gemeinwohl geht vor persönlicher Betroffenheit.
- Alle Abstimmungen müssen sich ausschließlich am Thema orientieren. Es darf keine Rolle spielen, welche Fraktion das Thema eingebracht hat. Entscheidend sind die Argumente.

Sie finden uns auch im Internet: www.junge-liste-hammelburg.de



jungeListe



So funktioniert Wählen:

Auf dem Wahlzettel finden Sie dieses Jahr auf acht Wahlvorschlägen (Listen) verteilt 160 Kandidierende. Bei Ihrer Wahl können Sie bis zu 24 Stimmen vergeben.

Wenn Sie alle Ihre Stimmen einem einzigen Wahlvorschlag (Liste) geben wollen, dann kreuzen Sie diese Liste einfach oben im Kreis an. Damit erhalten alle Bewerbenden dieser Liste eine Stimme. Sie könnten die Wahl jetzt schon beenden.

Sie können aber auch quer durch alle Listen die Bewerber:innen wählen, die Sie am liebsten im Stadtrat sehen würden. Dabei können Sie bis zu drei Stimmen pro bewerbende Person vergeben. Schreiben Sie dazu in das Kästchen vor dem Namen die Ziffern 1, 2 oder 3. Je mehr Stimmen eine Person am Ende hat, desto weiter rutscht sie auf der Liste nach oben und desto wahrscheinlicher kommt sie in den Stadtrat. Achten Sie darauf, dass Sie insgesamt nicht mehr als 24 Stimmpunkte vergeben, sonst wäre Ihr Wahlzettel ungültig.

Sie können auch, wie eben beschrieben, einzelne Personen wählen und zusätzlich oben eine Liste ankreuzen. Dann würden alle noch verbleibenden, nicht vergebenen Stimmen dieser Liste zufallen. Und zwar von oben nach unten allen Bewerbenden eine Stimme, bis alle 24 Stimmen aufgebraucht sind. Das ist sinnvoll, um keine Stimmen zu verschenken.

Zusatzbemerkungen machen ihre Wahl ungültig.

Lassen Sie sich Zeit und lesen Sie die Listen in Ruhe durch. Es gibt auf fast allen Listen Bewerber:innen, die es sich zu wählen lohnt.

Layout und V.i.S.d.P.:
Christian Fenn, Hammelburg

Wahlvorschlag 07: Junge Liste	
<input checked="" type="checkbox"/>	
3	701 Florian Röthlein (40) Polizeihauptkommissar, Stadtrat
	702 Elena Tiefenbach (40) Sozialpädagogin B.A.
	703 Christian Fenn (52) Dipl.Soz.Päd.(FH) / Streetworker, Stadtrat & Kreisrat
	704 Frank Jansen (47) Sozialversicherungsfachangestellter
	705 Roksana Meder (37) Kauffrau für Büromanagement
3	706 Daniel Wolf (42) Physiotherapeut
3	707 Mari Bagakashvili (32) Medizinische Fachangestellte
	708 Lisa Markard (18) Schülerin
	709 Laura Kramer (26) Sozialarbeiterin B.A. / Streetworkerin
	710 Maria Pfaff (24) Biologielaborantin, Stadträtin, Obererthal
3	711 Johannes Fella (32) Forstwirt
1	712 Manuela Kriesel (45) Pflegefachkraft, Untererthal
	713 Lea Lutz (21) Studentin der Pädagogik
2	714 Luca Silberbach (24) Bauüberwacher Bahn i.A., Stadtrat
	715 Eva Fella (32) Hebamme
	716 Silke Schäfer (48) Lehrerin
	717 Nina Höfling (21) Studentin der Sozialen Arbeit, Gauaschach
	718 Miriam Lutz (18) Schülerin
	719 Nina Kriesel (20) Ergotherapeutin, Untererthal
	720 Sophia Bauer (19) Schülerin
	721 Wolfgang Schubert (50) Diplom-Pädagoge
	722 Markus Merz (42) Fachkrankenpfleger Intensiv- und Anästhesie
	723 Viola Hurrlein (30) Ergotherapeutin
	724 Luca Büchner (19) Kaufmann für IT-Systemmanagement i.A., Obererthal



jungeListe



Wir alle sind Hammelburg

21

Wolfgang Schubert

Bildungsreferent, 50 Jahre

Mitglied im Vorstand der Kath. Kirchenstiftung Hammelburg
Beisitzer im Förderverein „Freunde des Frobenius-Gymnasiums“
aktives Mitglied in der Kolpingsfamilie



16

Silke Schäfer

Lehrerin, 48 Jahre

Übungsleiterin im TV/DJK Hammelburg und Abteilungsleiterin Schwimmen
Elternbeirätin am Frobenius-Gymnasium



22

Markus Merz

Fachkrankenschwester Intensiv- und Anästhesie, 42 Jahre

2. Vorsitzender der Wasserwacht und dort Jugendtrainer
Ausbilder Rettungstauchen
studiert aktuell Berufspädagogik



15

Eva Fella

Hebamme und Familienhebamme, 32 Jahre

Vorsitzende der Wasserwacht ehrenamtlich aktiv im Rettungsdienst und der Notfalldarstellung
Engagement als Hebamme in Afrika



11

Johannes Fella

Forstwirt, 32 Jahre

seit 20 Jahren bei der Feuerwehr Hammelburg
seit 14 Jahren im Vorstand der Feuerwehr Hammelburg
Trainer im Hochseilgarten am Volkersberg
Mitglied bei den Pfadfindern



8

Lisa Markard

Schülerin, 18 Jahre

seit drei Jahren aktives Mitglied bei der Feuerwehr Hammelburg
seit zehn Jahren aktives Mitglied der HaKaGe und im Elferrat
war zwei Jahre Schülersprecherin am Frobenius-Gymnasium
Teamerin am Volkersberg



24

Luca Büchner

Ausbildung zum Kaufmann für IT-Systemmanagement, 19 Jahre

Jugendvertreter im Vorstand der Obererthaler Dorfmusik
Jugendvertreter bei der Freiwilligen Feuerwehr Obererthal
Platzwart und Beisitzer im Vorstand des Sportvereins Obererthal
Mitglied in der Krieger- und Soldatenkameradschaft



19

Nina Kriesel

Ergotherapeutin, 20 Jahre

liebt Cosplay und setzt sich für die queere Community ein
ist unser Ansprechpartner für eine besondere Jugendszene



20

Sophia Bauer

Schülerin, 19 Jahre

seit 13 Jahren aktives Mitglied der HaKaGe und Tänzerin der Schloßgarde
Trainerin der Präsidentengarde



5

Roksana Meder

Kauffrau für Büromanagement, 37 Jahre

Mitglied im Elternbeirat eines Kindergartens



6

Daniel Wolf

Physiotherapeut, 42 Jahre

war bereits von 2014 bis 2020 Stadtrat und hat viel Erfahrung
Vorsitzender von KIDRO e.V.
Mitglied im Elternbeirat Kindergarten



4

Frank Jansen

Sozialversicherungsfachangestellter, 47 Jahre

Mitglied im TV/DJK Hammelburg-Abteilung Volleyball
war Teammanager der HammelburgVolleys in der 2. Bundesliga
ist Unterfrankenauswahl-Trainer Volleyball



2

Elena Tiefenbach

Sozialpädagogin B.A., 40 Jahre

kam 2008 selbst als Migrantin nach Deutschland.
kennt als Sozialpädagogin die Herausforderungen von Kindern, Jugendlichen und ankommenden Familien
Vorsitzende im Elternbeirat der Grundschule



1

Florian Röhlein

Polizeibeamter, 40 Jahre

Stadtrat
ist aktuell noch Fraktionssprecher der Grünen im Stadtrat
Fußballtrainer beim 1. FC Hammelburg
kandidiert für den Kreistag auf Platz 426



3

Christian Fenn

Diplom-Sozialpädagoge (FH), 52 Jahre

Stadt- & Kreisrat, 3. Bürgermeister
Vorsitzender von KIDRO e.V.
arbeitet als Sozialarbeiter/Streetworker bei der Drogenhilfe und kennt die Situation vieler Menschen
gründete 1993 das Jugendzentrum
seit 30 Jahren Gruppenleiter beim Zeltlager für Pfarrjugendkinder
Mitglied im Vorstand des Kreisjugendrings
kandidiert für den Kreistag auf Platz 416



7

Mari Bagakashvili

Medizinische Fachangestellte, 32 Jahre

kam 2013 als Geflüchtete nach Deutschland.
weiß aus eigener Erfahrung, welche Faktoren erfolgreiche Integration möglich machen



9

Laura Kramer

Sozialarbeiterin B.A., 26 Jahre

Beisitzerin im Vorstand von KIDRO e.V.
arbeitet als Sozialarbeiterin/Streetworkerin in der Jugenddrogenberatung und kennt die Bedürfnisse vieler Jugendlicher



10

Maria Pfaff

Biologielaborantin, 24 Jahre

derzeit jüngste Stadträtin Hammelburg
studiert Molekularbiologie
Tänzerin in der Showtanzgruppe der Untererthaler Karnevalsgesellschaft



14

Luca Silberbach

Bauingenieur i.A., 24 Jahre

ist seit drei Jahren Mitglied des Stadtrats
wechselt von *generation-z* zur *Jungen Liste*



13

Lea Lutz

Studentin für Pädagogik, 21 Jahre

aktives Mitglied im TV/DJK Trainerin Rhönrad
Betreuerin beim Zeltlager für Pfarrjugendkinder
studentische Hilfskraft in der kirchlichen Jugendarbeit
begleitet mit Seminaren Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr



18

Miriam Lutz

Schülerin, 18 Jahre

aktives Mitglied im TV/DJK Trainerin Rhönrad
Betreuerin beim Zeltlager für Pfarrjugendkinder
aktiv in der kirchlichen Jugendarbeit



17

Nina Höfling

Studentin für Sozialpädagogik, 21 Jahre

Betreuerin beim Zeltlager für Pfarrjugendkinder
aktiv an ihrer Hochschule in der Gleichstellungskommission (bspw. Geschlechter- und Bildungsgerechtigkeit)
begleitet Freizeiten erwachsener Menschen mit Behinderung
Betreuerin bei Taizé-Freizeiten des Frobenius-Gymnasiums



23

Viola Hurrlein

Ergotherapeutin, 30 Jahre

Mitglied im Vorstand des Kreisjugendrings
aktiv in der evangelischen Jugendarbeit
Dozentin an einer Berufsfachschule
Reittherapeutin



12

Manuela Kriesel

Pflegefachkraft, 45 Jahre

Beisitzerin im Vorstand von KIDRO e.V.
weiß als Pflegefachkraft für Menschen mit Behinderungen wie schnell Menschen ungewollt ausgegrenzt werden.
setzt sich bei KIDRO e.V. für die Bedürfnisse benachteiligter Menschen ein.



Sie finden uns auch im Internet: www.junge-liste-hammelburg.de